



Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle
67728 Münchweiler a. d. Alsenz

Herrn Hans-Jürgen Theis
Kalle GmbH
Rheingastr. 190-196

65025 Wiesbaden

LEHR- UND VERSUCHSANSTALT
FÜR VIEHHALTUNG
HOFGUT NEUMÜHLE

67728 Münchweiler a.d. Alsenz

Telefon: 06301 223-0
Telefax: 06301 223-10

E-Mail: info@neumuehle.bv-pfalz.de
Internet: www.hofgut-neumuehle.de

25.07.2008

Sehr geehrter Herr Theis,

nachfolgend erhalten Sie unsere zusammengefassten Erfahrungen mit dem Kalle Wischtuch für die Reinigung der Striche beim Melken.

Kalle Eutertuch im Praxiseinsatz

Die Reinigung der Zitzen vor dem Melken erfolgt in der Regel mit Stoff-, Vlies-, oder Papiertüchern. Dabei muss für jedes Tier ein neues Tuch zum Einsatz kommen, um eine potentielle Verschleppung von Keimen von Kuh zu Kuh zu verhindern.

Bei der Verwendung von Mehrwegtüchern müssen die am Eutertuch anhaftenden Schmutzteilchen und Milchspuren durch eine gründliche Reinigung entfernt werden. Hierzu bieten sich herkömmliche Waschmaschinen an.

Dies bedeutet, dass die Reinigungstücher für die Euter- bzw. Zitzenreinigung einer erheblichen Beanspruchung durch den zweimal täglichen Waschvorgang ausgesetzt sind. Der grundsätzliche Anspruch an Mehrwegeuterreinigungstücher in der Praxis ist:

- sie müssen gut in der Hand liegen
- sie müssen gut reinigen und
- sie müssen lange nutzbar d.h. hohe Standzeiten haben

Bei einer durchgeführten Praxiserprobung am Hofgut Neumühle, Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, wurden über einen Zeitraum von 150 Tagen zwei verschiedene Mehrwegtücher parallel im täglichen Einsatz eingesetzt.

Die eine Hälfte der Tücher waren Vliestücher (80 % Viscose und 20 % Polypropylen) mit der Größe 37 x 34 cm (Herstellerangaben). Die andere Hälfte der Tücher waren Schwammtücher der Fa. Kalle GmbH aus nachwachsenden Rohstoffen (70 % Cellulose und 30 % Baumwolle) mit einer Größe von 31,5 x 25,7 cm (Herstellerangaben).

Der Einsatz der Euterreinigungstücher im Melkstand zur Zitzenreinigung erfolgte zufällig, d.h. es wurde das jeweils oben liegende Tuch aus dem Vorratseimer genommen.

Die Reinigung der Zitzen erfolgte routinemäßig nach dem Vormelken der Euterviertel. Nach jedem Melkvorgang wurden alle Tücher gemeinsam bei 60° in einer handelsüblichen Waschmaschine gewaschen. Die Tücher wurden schleuderfeucht eingesetzt.

Erfahrungen:

Zu Beginn der Praxisbeobachtung waren die beiden eingesetzten Tücherchargen vergleichsweise steif und lagen nur „schlecht in der Hand“. Diese Steifheit verlor sich jedoch bei beiden Tüchern im weiteren Verlauf der Nutzung gleichmäßig.

Bei der subjektiven Beurteilung der Anwender bezüglich der Reinigungswirkung im Vergleich Vliestuch zu Schwammtuch zeigte sich das Schwammtuch bezüglich Schmutzaufnahme- und Reinigungsfähigkeit gleichwertig bzw. tendenziell überlegen. Im praktischen Einsatz hatte man das Gefühl, das Schwammtuch wäre etwas feuchter, was die tendenziell bessere Reinigungswirkung erklären könnte.

Nach 300 Waschungen bzw. 150 Einsatztagen war das Vliestuch im Vergleich zum Schwammtuch deutlich geschrumpft. Der Größenschwund des Vliestuchs lag mit 24 % deutlich über dem des Schwammtuches bei dem nur 8 % Größenschwund festgestellt wurde.

Die zum Einsatz gekommene Größe des Schwammtuchs von 31,5 x 25,7cm wurde im Praxiseinsatz als zu klein empfunden. Hier wäre die Größe des Vliestuches vorteilhaft.

Die Entsorgung der ausgemusterten Schwammtücher erfolgt aufgrund der Kompostierbarkeit der Rohmaterialien Cellulose und Baumwolle sehr umweltverträglich einfach auf dem Misthaufen.

Mit freundlichen Grüßen

